

Laudatio zum 65. Geburtstag für Frau Prof. Dr. Ursula Hübner



Wir gratulieren Frau Prof. Dr. Ursula Hübner sehr herzlich zu ihrem 65. Geburtstag

Foto: Aileen Rogge

Frau Prof. Dr. Ursula Hübner wurde am 21. Juni 1958 geboren und begann ihre akademische Laufbahn an den Universitäten Mainz und Düsseldorf, wo sie im Jahr 1984 ihr Diplom in Psychologie mit Schwerpunkt auf Neurowissenschaften erfolgreich abschloss. Ihre anschließende Promotion an der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften der Universität Düsseldorf im Bereich der Xenon-Computertomographie für funktionale Anatomie war der Ausgangspunkt für ihre beeindruckende berufliche Karriere.

Nach ihrer Promotion arbeitete Frau Hübner als Forschungsassistentin am Universitätsklinikum Düsseldorf im Fachbereich Neurologie. In dieser Funktion war sie Teil des Sonderforschungsbereichs "Pathologische Hirnmechanismen" der DFG und widmete sich der Entwicklung von Algorithmen zur Messung des zerebralen Blutflusses.

Ihr weiterer Karriereweg führte sie zu Bull S.A. in Paris und Bull AG in Köln, wo sie von 1987 bis 1997 in EU-finanzierten Projekten im Bereich der Advanced Informatics in Medicine und Health Telematics tätig war.

Seit 1997 hat Frau Hübner den Lehrstuhl für Medizinische und Gesundheitsinformatik sowie Quantitative Methoden an der Hochschule Osnabrück inne und hat dort die Forschung Informatik im Gesundheitswesen etabliert, die sie seit über 25 Jahren erfolgreich leitet. Sie ist Dekanin für Digitalisierung und Nachwuchsförderung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Frau Hübners Forschungsspektrum ist breit und wegweisend. So hat sie die Bedeutung einer nationalen Reifegradmessung im Gesundheitswesen frühzeitig erkannt und bereits 2002 mit dem IT-Report Gesundheitswesen einen international anerkannten und regelmäßig durchgeführten Survey zum Adoptions- und Nutzungsgrad von Gesundheits-IT etabliert.

Im Bereich der Pflegeinformatik hat sie entscheidende Akzente gesetzt und das Thema über zwei Jahrzehnte unter anderem in der GMDS Arbeitsgruppe Informationsverarbeitung in der Pflege intensiv bearbeitet. Aus diesen Arbeiten sind zwei Standardwerke zur Pflegeinformatik

hervorgegangen. Das Thema wurde unter ihrer Federführung in die pflegebezogenen Studiengänge und die pflegerische Berufsausbildung der Hochschule Osnabrück als eine der ersten deutschen Hochschulen etabliert.

Unter ihrer Leitung wurden evidenz- und empiriebasierte pflegerelevante Überleitungsinstrumente entwickelt, die aktuell als Grundlage für entstehende Medizinische Informationsobjekte der elektronischen Patientenakte dienen. Insgesamt ist es ihr ein Anliegen, die Rolle der Pflege innerhalb des Gebiets der Gesundheitsinformatik zu stärken.

Ihr Netzwerk in der internationalen Medizinischen Informatik-Community ist groß und ihre Zusammenarbeit mit anderen Forscherinnen und Forschern vielfältig und freundschaftlich. Frau Hübner ist in zahlreichen Forschungsprojekten, Konferenzen und Gremien aktiv.

Für ihre herausragenden Leistungen hat Frau Hübner vielfache Anerkennung erfahren, unter anderem durch ihre Ernennung zum Fellow der International Academy of Health Sciences Informatics im Jahr 2019, ihre Auszeichnung als Niedersächsische Forschungsprofessorin zwischen 2012 und 2015 sowie die Auszeichnung mit dem HIMSS Most Influential Women in Health Information and Technology Award im Jahr 2021 als erste Europäerin.

Frau Ursula Hübner ist seit Jahren in der Nachwuchsförderung junger Akademiker*innen aktiv. So fördert sie gezielt die Fähigkeiten junger Studierender sowie Promovierender und ist bedeutend am Aufbau eines Graduiertenkollegs beteiligt. Aktuell ist sie als Leitung in der Kommission für Nachwuchsförderung sowie der Talentakademie Health & Living an der Hochschule Osnabrück engagiert.

Neben ihrem Engagement im IT-Report Gesundheitswesen ist Frau Hübner in vielen redaktionellen und mitgliedschaftlichen Funktionen tätig. Sie hat die deutschen HL7 ePflegebericht und HL7 eWunderbericht mitinitiiert und mitverfasst und war 2018 Konferenzvorsitzende der GMDS-Jahrestagung in Osnabrück.

Auf internationaler Ebene war sie Co-Vorsitzende der TIGER-Initiative (2015–2018), und auf nationaler Ebene hat sie in verschiedenen Funktionen in der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie gewirkt. Beispielhaft seien nur ihr Engagement als langjähriges Mitglied und aktuell als Leiterin des Fachausschuss Medizinische Informatik, als Schriftleiterin MI der mibe und als (stellvertretende) Leiterin der AG Informationsverarbeitung in der Pflege genannt.

Mit dieser Laudatio würdigen wir Frau Prof. Dr. Ursula Hübner für ihre herausragenden Leistungen, ihre bemerkenswerte Weitsicht in Bezug auf zukunftsrelevante Fragestellungen der Gesundheitsinformatik und nicht zuletzt für ihr unermüdliches Engagement in Lehre, Nachwuchsförderung und Forschung.

Kollegen der Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen, Osnabrück

GMDS-Mitteilung 2023 / 11